

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Heldenbilder aus den Sagenkreisen Karls des Großen, Arthurs, der Tafelrunde und des Grals, Attila's, der Amelungen und Nibelungen

Hagen, Friedrich Heinrich

Breslau, 1821

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-142532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-142532)

I. Die Nibelungen.

3. Siegfried.

Siegfried, Siegmunds und Siegelinben Sohn, König von Niederland am Rheine zu Santen. — Wird als Findling bei dem Schmid Mime erzogen, ist aber zu stark für die Schmiede; — erschlägt einen Lindwurm und badet sich in dessen Blute, wodurch seine Haut hörnen und unverwundbar wird, außer zwischen der Schulter, wo ein Lindenblatt klebet. Findet an einem Berge die Söhne König Nibelungs, Nibelung und Schilbung, denen er ihres Vaters Horte theilen soll für dessen Schwert Balmung, kann sie aber nicht befriedigen, erschlägt sie und ihre Riesen und Mannen mit dem Schwerte, und gewinnt so Nibelungen Land oder Norwegen. Noch besiegt er den Hüter des Hortes, Zwerg Alberich (14.), und eringt von ihm die unsichtbar machende und zwölf Mannes-Stärke gebende Tarnkappe, und wird dadurch Herr des Nibelungen Hortes, den er dort bewahren läßt. — Kommt hierauf zu Brunhilden, erfährt von ihr seine Abkunft, und empfängt das Roß Grane. Wird von Dietrichen (II. 3.) zu Eteln (II. 1.) nach Heunen-Land gebracht. — Kehrt heim, und wirbt um Chriemhilden (2.). Besiegt für Gunthern die Sach-